

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

Wirtschaftskalender

3. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 100500 – 720303
VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung	8
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage	8

Abkürzungen

BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGB1.	=	Bundesgesetzblatt
EFTA	=	European Free Trade Association (Europäische Frei- handelszone)
EG	=	Europäische Gemeinschaft
RB	=	Regierungsbezirk

Erschienen im April 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
		Juli 1972		
1	1. 7.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne Gehälter %
		Steinkohlenbergbau	Nordrhein-Westfalen Saarland	12,1 9,7 32,5
		Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	Rheinland-Pfalz	11,7
		Textilindustrie	Westfalen und RB Osnabrück	8,0
		Einzelhandel	Koblenz-Montabaur Rheinessen	6,4 6,3
		Bundespost		2,0 3,2
		Bundesbahn		2,0 3,2
		Bund, Länder, Gemeinden		0,6
		Bund		2,0
2	1. 7.	Zum Ausgleich der Liquiditätszuflüsse, die im Zusammenhang mit der internationalen Währungsspekulation in die Bundesrepublik eingeflossen sind, beschließen Bundesregierung und Deutsche Bundesbank folgende Maßnahmen: Erhöhung der Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten um 20 % Mindestreservesätze auf den Bestand der Auslandsverbindlichkeiten werden wie folgt festgesetzt: 40 % für Sichtverbindlichkeiten 35 % für befristete Verbindlichkeiten 30 % für Spareinlagen Reservesatz auf den Zuwachs an Auslandsverbindlichkeiten wird auf 60 % erhöht Rediskontkontingente der Kreditinstitute werden um 10 %, mit Wirkung vom 1. August 1972 um weitere 10 % gekürzt	Geldmarkt	

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
		Juli	
2		<p>Bardepotsatz wird von 40 % auf 50 % heraufgesetzt</p> <p>Bardepotfreibetrag für im Ausland aufgenommene Kredite von bisher 2 Mill. DM auf 500 000 DM gesenkt</p> <p>(Banz. Nr. 121 v. 4. 7. 1972) (BGBI. I S.955)</p>	
3	1. 7.	<p>Gesetz zur weiteren Reform der gesetzlichen Rentenversicherungen und über die Fünfzehnte Anpassung der Renten aus den gesetzlichen Rentenversicherungen sowie über die Anpassung der Geldleistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung (Rentenreformgesetz - RRG) vom 16. Oktober 1972 (BGBI. I S.1965)</p> <p>Wichtigste Maßnahmen:</p> <p>Vorzeitige Erhöhung der Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung zum 1. Juli 1972 um 9,5 %, Erhöhung der Renten aus der gesetzlichen Unfallversicherung zum 1. Januar 1973 um 11,9 %</p> <p>Einführung einer flexiblen Altersgrenze vom 63. Lebensjahr an</p> <p>Öffnung der Rentenversicherung für Selbständige und Hausfrauen</p> <p>Mindestrente nach 25 Jahren Versicherungszeit</p>	Rentenversicherung
4	1. 7.	<p>Zollerleichterungen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr zwischen den EG-Mitgliedstaaten. Mitgeführte Waren bleiben bis zum Wert von rd. DM 460,-- (bisher 300,--) frei von allen Einfuhrabgaben. Festsetzung von Höchstmengen für Tabak, Alkohol, Kaffee u. a. (Banz. Nr. 112 v. 21.6.1972)</p>	Zölle
5	1. 7.	<p>Änderung der Post- und Fernmeldegebühren. Erhöhung der Gebührensätze im In- und Auslandsverkehr, im Postscheckverkehr und im Fernmeldewesen (Banz. Nr. 116 v. 27.6.1972)</p>	Postgebühren

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
Juli					
6	5. 7.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Nigeria über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 24,2 Mill. DM (Banz. Nr. 160 v.26.8.1972)	Entwicklungshilfe		
7	20. 7.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Madagaskar über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 25 Mill. DM (Banz. Nr. 172 v. 13.9.1972)	Entwicklungshilfe		
8	22. 7.	Unterzeichnung der Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Österreich, Schweden, der Schweiz, Portugal und Island sowie Paraphierung des Abkommens mit Finnland. Einführung einer Freihandelsregelung für den gewerblichen Sektor einschließlich des Montanbereichs mit dem Ziel, die Zölle in 5 Stufen zu je 20 % bis zum 1. Juli 1977 zu beseitigen. Damit wird die Zollfreiheit zwischen den der EG beitretenden und den Rest-EFTA-Staaten erhalten (Amtsblätter der Europäischen Gemeinschaft)	Außenhandel Zölle		
9	26. 7.	Begebung einer Anleihe der Bundesrepublik Deutschland in Höhe von 450 Mill. DM, Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 99 1/2 %, Laufzeit 10 Jahre. Anleihe voll untergebracht (Banz. Nr. 136 v.25.7.1972)	Kapitalmarkt		
10	31. 7.	Beginn des Sommerschlußverkaufs (Ende 12. August)	Handel		
August 1972					
11	1. 8.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
		Chemische Industrie	Saarland	6,3	4,1

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik
August			
12	1. 8.	Arbeitszeitverkürzung in der Feinkeramischen Industrie in Baden-Württemberg für Angestellte von bisher 41,25 auf 40,00 Stunden in der Woche	Arbeitszeit
13	1. 8.	Deutsche Bundesbank erhöht: Mindestreservesätze auf Inlandsverbindlichkeiten um 10 % (BAnz. Nr. 132 v. 19.7.1972)	Geldmarkt
14	1. 8.	Erhöhung der Beiträge bei einer der größten Ersatzkassen in der Bundesrepublik für pflichtversicherte Mitglieder von 8,7 % auf 9,5 % des beitragspflichtigen Einkommens, für freiwillig versicherte Mitglieder um ca. 13,-- DM	Krankenversicherung
15	11. 8.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Peru über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 82 Mill. DM (BAnz. Nr. 183 v. 28.9.1972)	Entwicklungshilfe
16	17. 8.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Israel über Gewährung einer Wirtschaftshilfe in Höhe von 140 Mill. DM (BAnz. Nr. 156 v. 22.8.1972)	Wirtschaftshilfe
17	21. 8.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundespost in Höhe von 400 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 100 %, Laufzeit 15 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 154 v. 18.8.1972)	Kapitalmarkt

1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
		September 1972		
18	1. 9.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne Gehälter %
		Einzelhandel	Pfalz	7,2
		Papier-, pappen-, zellstoff- und holzstofferzeugende Industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen Nordrhein-Westfalen Rheinland-Pfalz Baden-Württemberg Nord- u. Südbaden Bayern	7,6 7,0 - 7,5 7,2 6,8 - 9,0 6,5
19	1. 9.	Inkrafttreten des Elften Gesetzes zur Änderung des Tabaksteuergesetzes vom 3. März 1972 (BGBl. I S.261) Erhöhung der Steuer für Zigaretten, Zigarren und Rauchtabak um ca. 29 %	Steuern Preise	
20	7. 9.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 300 Mill. DM. Zinssatz 8 %, Ausgabekurs 100 %, Laufzeit 12 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 166 v. 5.9.1972)	Kapitalmarkt	
21	13. 9.	Inkrafttreten des Gesetzes zur Wahrung der steuerlichen Gleichmäßigkeit bei Auslandsbeziehungen und zur Verbesserung der steuerlichen Wettbewerbslage bei Auslandsinvestitionen (BGBl. I S. 1713) Beseitigung ungerechtfertigter Steuervorteile durch Verlagerung von Einkünften und Vermögen in steuergünstige Länder	Steuern	
22	22. 9.	Auflösung des 6. Deutschen Bundestages		

2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Niederschlagsmenge	Sonnenscheindauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1972				
Juli.....	+ 0,8 bis - 0,7	30 bis 150	75 bis 105	Bei überwiegend zu geringer Sonnenscheindauer meist etwas zu warm. Niederschlagsmenge war durch Gewitterregen unterschiedlich
August.....	- 0,3 bis - 1,6	30 bis 160	85 bis 120	Überwiegend zu trocken und etwas zu kalt. Sonnenscheindauer lag im norddeutschen Tiefland und in Südbayern über den Bezugswerten, sonst meist nur wenig darunter
September..	- 2,0 bis - 3,7	20 bis 130	70 bis 110	Zu kalt und größtenteils zu trocken. Sonnenscheindauer lag unter den Bezugswerten, nur an der Ostseeküste und im äußersten Südwesten etwas darüber

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage ¹⁾
		insgesamt ¹⁾	darunter Sonnabende	
1972				
Juli.....	31	26	5	5
August.....	31	27 (26)	4	4 (5)
September..	30	26	5	4
3.Vierteljahr.....	92	79 (78)	14	13 (14)

1) Eingeklammerte Zahlen für das Saarland und die bayerischen Gemeinden, in denen der 15. August (Mariä Himmelfahrt) gesetzlicher Feiertag ist.